Direktion
Rolf Meyer
Leiter Kommunikation
+41 31 321 88 20
rolf.meyer@bernmobil.ch

Bern, Februar 2026

Text Geschäftsbericht 2025

Navigationsmenu

Fokus 2025	**Zahlen und Fakten**	**Archiv**
Angebot	BERNMOBIL in Zahlen	
Fahrzeuge	Finanzbericht	
Mitarbeitende	Corporate Governance	
Umwelt		

[Anriss auf Startseite]

Geschäftsbericht 2025

Die wichtigsten Ereignisse, Zahlen und Fakten zu BERNMOBIL

Das Geschäftsjahr 2025 war von der weiteren Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie der neunmonatigen Sperrung der Kornhausbrücke für deren Sanierung geprägt. Die Fahrgastzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr nur leicht an. Dagegen verbesserte sich die Umweltleistung von BERNMOBIL spürbar. Sowohl der Energieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss gehen kontinuierlich zurück. Mit einem Gewinn von rund 3,1 Millionen Franken schliesst auch die Jahresrechnung 2025 erfreulich ab.

Lesen Sie mehr zu den wichtigsten Ereignissen sowie den Zahlen und Fakten im aktuellen Geschäftsbericht von BERNMOBIL.

[Editorial 2025]

Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors

Liebe Leserin, lieber Leser

BERNMOBIL ist immer nachhaltiger unterwegs. Sowohl der Energieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss konnten 2025 weiter spürbar reduziert werden. Die zunehmende Elektrifizierung der Busflotte wirkt sich somit positiv auf die Umweltleistung aus. BERNMOBIL wird diesen kontinuierlichen Absenkpfad auch in den kommenden Jahren konsequent weiterverfolgen.

Fossilfrei ab circa 2035
Im Berichtsjahr ist die Elektrobusflotte markant gewachsen, die elektrisch gefahrenen Kilometer nehmen stetig zu. BERNMOBIL befindet sich weiterhin auf dem geplanten Weg, damit bis circa 2035 alle Fahrzeuge elektrisch und damit umweltfreundlich angetrieben werden.
Auf der Tramseite nahmen wir Abschied von den Vevey-Trams, die vor 35 Jahren das Niederflurzeitalter eingeläutet hatten. Sowohl bei den Elektrobussen wie auch bei den neuen Trams konnte die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge weiter verbessert werden.

Fast 100 Millionen Fahrgäste
Auch im Jahr 2025 haben die Fahrgastzahlen das Niveau von vor der Coronapandemie noch nicht ganz erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Fahrgäste nur geringfügig angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die neunmonatige Sperrung der Kornhausbrücke zurückzuführen. Die magische Grenze von 100 Millionen Passagieren hat BERNMOBIL mit 99,2 Millionen im Berichtsjahr knapp verfehlt.

Herausfordernde Infrastrukturprojekte
Im Bereich Infrastruktur konnten wir 2025 die Umstellung der Linie 10 nach Köniz Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse in Angriff nehmen. Die Bauarbeiten sollten im Herbst 2026 abgeschlossen sein, sodass ab Fahrplanwechsel vom Dezember 2026 Doppelgelenktrolleybusse zum Einsatz kommen. Sowohl beim Tram Bern–Ostermundigen wie auch beim Tram Kleinwabern warten wir dagegen weiterhin auf die Plangenehmigung des Bundes. Wir haben projektseitig grosse Anstrengungen unternommen, damit die Bewilligungsverfahren effizient über die Bühne gehen können. Seitens der Bevölkerung spüren wir eine hohe Erwartung, diese beiden Tramprojekte rasch zu realisieren.

Finanziell stabil unterwegs
Die Jahresrechnung 2025 zeigt eine stabile finanzielle Lage. BERNMOBIL hat im Berichtsjahr einen Gewinn von 3,1 Millionen Franken erzielt. Er fällt damit gleich hoch aus wie im vergangenen Jahr. Erträge und Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht höher ausgefallen. BERNMOBIL hat 2025 60,7 Millionen Franken investiert. Wichtigste Investitionen waren die Sanierung der Kornhausbrücke und die Beschaffung von 20 neuen E-Bussen.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen weiterhin gute Fahrt mit BERNMOBIL.

Marta Kwiatkowski	René Schmied
VR-Präsidentin	Direktor

Chronologie

Die wichtigsten Ereignisse 2025:
Januar: Anlieferung E-Gelenkbusse für L19
Februar: Ausserbetriebnahme der letzten Vevey-Trams
März: Umstellung Linie 19 auf E-Busse
April: Start der nationalen Sicherheitskampagne zur Vermeidung von Sturzunfällen
Mai: YB-Tram im Meisterinnen-Look
Juni: Halbtax Plus auf öV Plus App und im Libero-Webshop
Juli: Women's Euro 2025 in Bern
August: Baustart für Umstellung Linie 10 Köniz auf DGTB
September: Start der archäologischen Grabungen Tram Kleinwabern
Oktober: Inbetriebnahme der ersten E-Standardbusse (12 m)
November: Wiedereröffnung Kornhausbrücke
Dezember: Erster Einrichtungs-Tramlink im Einsatz

Fokus 2025

Angebot

(Titel)
Die 100 Millionen knapp verfehlt

(Anriss)
Die Fahrgastzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr beinahe konstant geblieben. Auch beim Angebot sind keine grossen Veränderungen zu verzeichnen.

(Text)
Fahrgastzahlen
BERNMOBIL transportierte 2025 insgesamt 99,2 Millionen Fahrgäste, rund 250 000 mehr als im Vorjahr. Damit liegt das Fahrgastaufkommen noch rund 4 Millionen unter dem Niveau von vor der Coronapandemie. Der nur moderate Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist zur Hauptsache auf die neunmonatige Sperrung der Kornhausbrücke zurückzuführen, die insbesondere die beiden stärksten Linien 9 und 10 betraf. Ebenfalls nahmen die Personenkilometer leicht zu und stiegen von 213,2 auf 214 Millionen.
Die Reihenfolge der am meisten benutzten Linien blieb 2025 gleich. Mit über 15 Millionen Fahrgästen steht die Linie 10 zuoberst, gefolgt von den Tramlinien 9 und 8 sowie der Trolleybuslinie 20. Alle erwähnten Linien wiesen mehr als 10 Millionen Fahrgäste auf.

Angebotsanpassungen
Da die Fahrgastzahlen nach wie vor leicht unter dem Niveau von vor der Pandemie liegen, fahren die Trams auf den Linien 7 und 8 seit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 durchgehend im 7,5-Minuten-Takt. Bereits während der Sanierung der Kornhausbrücke hat BERNMOBIL auf den 6-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend verzichtet.
Auch auf der Linie 10 gilt seit Ende 2025 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit der 3-Minuten- statt des bisherigen 2,5-Minuten-Takts. BERNMOBIL beobachtet die Entwicklung der Fahrgastzahlen kontinuierlich, um das Angebot der Nachfrage anzupassen.
Mit dem Fahrplanwechsel hat BERNMOBIL zudem die Führung der Linie 29 vereinheitlicht. Alle Kurse fahren nun durchgehend via Neuhausplatz. Die bisherige Linienführung via Bündenackerstrasse am Abend entfällt. Dadurch bedient die Linie 29 die Haltestellen Bündenackerstrasse und Brühlplatz nicht mehr.
Grössere Angebotsausbauten oder -änderungen sind momentan nicht geplant.

Angebots- und Infrastrukturplanungen
Am 18. Februar 2025 hat das Bundesamt für Verkehr die Plangenehmigung für die Umstellung der Linie 10 von Bern Bahnhof nach Köniz Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse erteilt. Die Bauarbeiten für die Fahrleitung zwischen Monbijou und Brühlplatz sowie den Umbau mehrerer Haltestellen starteten im August 2025 und verlaufen planmässig. Die Inbetriebnahme der neuen Trolleybusse ist für den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 vorgesehen.
Für den Umbau der Haltestelle Elfenau zur Nutzung mit Elektrobussen liegt seit Oktober 2025 eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht im September 2025 eine Beschwerde dagegen abgewiesen. Stadt Bern und BERNMOBIL werden nun gemeinsam den behindertengerechten Umbau der Haltestelle sowie die Installation einer Schnellladeanlage für E-Busse angehen.
Im Dezember 2024 verabschiedete der Grosse Rat eine Planungserklärung, die sich gegen eine Beteiligung des Kantons an der Sanierung der Traminfrastruktur ins Fischermätteli aussprach und die Streichung des Tramastes im nächsten kantonalen Angebotsbeschluss verlangte. In der Frühjahressession 2026 entschied der Grosse Rat im Rahmen des Angebotsbeschluss 2027-2030, das Tram ins Fischermätteli beizubehalten und die Sanierung der Traminfrastruktur vollumfänglich durch den Kanton zu finanzieren.

Die Projekte Tram Bern–Ostermundigen und Tram Kleinwabern befinden sich kurz vor der Plangenehmigung. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme hängt davon ab, wann die rechtskräftigen Plangenehmigungen vorliegen.

Zahlen:

- *Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km*
- *Veranstaltungen und Baustellen*

Fahrzeuge

(Titel)
Fossil angetriebene Fahrzeuge vor dem Ende

(Anriss)
BERNMOBIL ist immer nachhaltiger unterwegs. 20 neue Elektrobusse verstärken die Fahrzeugflotte.

(Text)
Bus
Die Elektrobusflotte von BERNMOBIL ist 2025 deutlich gewachsen, von 11 auf 31 Fahrzeuge. Im Januar trafen acht neue E-Gelenkbusse ein, die seit März auf der Linie 19 im Einsatz sind. Sie laden ihre Batterien an den Endhaltestellen während der fahrplanmässigen Aufenthaltszeit nach. Im August folgten die ersten beiden Standardelektrobusse (12 Meter Länge). Bis Jahresende kamen zehn weitere hinzu. Diese Fahrzeuge bedienen die Linien 22, 27, 28 und 29.
Mit Ausnahme der Linie 10 sind nun alle Gelenkbuslinien elektrifiziert. Die Umstellungen auf elektrischen Betrieb sind aber auch für diese Linie im Gange: nach Köniz Schliern auf Trolleybus und nach Ostermundigen auf Tram (siehe Angebots- und Infrastrukturplanungen).
In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf der Elektrifizierung der Linien mit Standard- und Midibussen. Der Anfang ist, wie oben erwähnt, bereits gemacht. 2026 geht es zügig weiter: Irizar liefert sieben weitere Standardelektrobusse für die Linien 22, 27, 28 und 29. Im Herbst 2026 erwartet BERNMOBIL zudem 13 Doppelgelenktrolleybusse für die Umstellung des Asts der Linie 10 nach Köniz und Schliern auf elektrischen Betrieb. Damit neigt sich das Zeitalter der fossil betriebenen Fahrzeuge bei BERNMOBIL dem Ende zu.
Sechs Gasbusse, die Ende 2025 ausgemustert wurden, hat BERNMOBIL der ukrainischen Stadt Trostyanets gespendet.

Tram
Im Februar 2025 drehten die letzten Vevey-Trams nach 30 Jahren Einsatz ihre Runden in Bern. Von September 2024 bis April 2025 übergab BERNMOBIL insgesamt 11 dieser Fahrzeuge an die ukrainische Stadt Lviv. Dort werden sie für rund zehn weitere Jahre im Dienst zugunsten der Bevölkerung stehen. Ein Vevey-Tram übernahm die Stiftung BERNMOBIL historique als Zeitzeuge.
Parallel dazu schreitet die Modernisierung der Tramflotte voran. Im Februar 2025 traf das letzte von 20 Zweirichtungsfahrzeugen des neuen Typs Tramlink ein. Zudem lieferte Stadler die ersten beiden Einrichtungsfahrzeuge dieses Typs aus. Die verbleibenden fünf Fahrzeuge werden im Verlaufe des Jahres 2026 in Bern eintreffen.
Mit der Ablösung der Vevey-Trams und der Einführung der modernen Tramlink-Fahrzeuge setzt BERNMOBIL konsequent auf nachhaltige Mobilität. Die neuen Fahrzeuge sind behindertengerecht sowie mit modernster Antriebstechnik ausgestattet, die den Energieverbrauch weiter reduziert.
Alle Combino-Trams werden derzeit einer umfassenden Revision unterzogen, um ihre Einsatzfähigkeit für die nächsten acht Jahre sicherzustellen. Wie bereits bei der ersten Hauptuntersuchung in den Jahren 2017–2021 arbeitet BERNMOBIL dabei eng mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) zusammen. Dieser nimmt in seiner Werkstätte Worbboden die Revision der Wagenkasten vor, während BERNMOBIL die Fahrwerke überarbeitet. Die Arbeiten dauern bis 2029.

Zahlen:
- *Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus, unterteilt nach Antriebsart)*
- *Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)*

Mitarbeitende

(Titel)
«Zusammen Bern bewegen»

(Anriss)
Zusammenarbeit und Teamgeist sowie die vielfältige Berufswelt stehen im Zentrum der neuen Personalkampagne – und von BERNMOBIL.

(Text)
Mitarbeitende
Die Zahl der Vollzeitstellen wie auch die Gesamtzahl der Mitarbeitenden lag mit rund 915 respektive 1089 auf dem Niveau der Vorjahre. Grund dafür ist, dass im Jahr 2025 keine Angebotsausbauten stattfanden. Der Frauenanteil blieb mit rund 22 Prozent unverändert zum Vorjahr. Im Kader stieg der Anteil der Frauen von 15,8 auf 17,7 Prozent. Die Rekrutierung von Fachkräften stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar.

Aktivitäten
Im August 2025 lancierte BERNMOBIL die neue Personalkampagne unter dem Motto «Zusammen Bern bewegen». Mitarbeitende präsentieren die vielfältigen Berufsbilder bei BERNMOBIL. Die verschiedenen Sujets unterstreichen die hohe Bedeutung von Zusammenarbeit und Teamgeist, damit die Fahrgäste täglich zuverlässig, sicher und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Zur Unterstützung der Rekrutierung von Fahrpersonal führte BERNMOBIL zudem zeitgleich einen Whatsapp-Chatbot ein. Ziel ist es, den Bewerbungsprozess zu vereinfachen und die Anzahl eingehender Bewerbungen zu erhöhen.
Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL ihr Lohnsystem überarbeitet. Es ist nun für die Mitarbeitenden besser verständlich, bietet den Vorgesetzten mehr Handlungsspielraum und steigert die Attraktivität vor allem für jüngere Fachkräfte.
Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat für BERNMOBIL höchste Priorität. Mit der Einführung eines Anwesenheitsmanagements unterstützt das Unternehmen die Führungspersonen in ihrer Fürsorgepflicht und fördert den wertschätzenden Dialog mit den Mitarbeitenden. Mitarbeitende mit häufigen oder längeren Absenzen werden frühzeitig und auf Augenhöhe begleitet, um gemeinsam Lösungen bei gesundheitlichen Herausforderungen zu finden.
2025 wurde das Projekt «Zukunft Arbeitsraum» erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Büroarbeitsplätze und Sitzungsräume entsprechen nun den aktuellen Anforderungen an flexibles und kollaboratives Arbeiten. Ein zentrales Element für die moderne Zusammenarbeit bildet neben dem physischen der digitale Arbeitsplatz. Daher wurde der Schulung der Mitarbeitenden mit den neuen Software-Applikationen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Einheitliche Regeln für die Nutzung der verschiedenen Tools fördern die interne Zusammenarbeit und erleichtern den Austausch.

Zahlen:
- *Anzahl FTE ø-Jahr*
- *Anzahl Mitarbeitende ø-Jahr*
- *Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader)*
- *Anzahl Lernende (inkl. Lernende login)*

Umwelt

(Titel)
CO_2-Ausstoss um weitere 700 Tonnen gesenkt

(Anriss)
BERNMOBIL befindet sich bezüglich Energieverbrauch und Schadstoffemissionen auf einem kontinuierlichen Absenkpfad.

(Text)
Im Jahr 2025 nahm BERNMOBIL 15 fossil angetriebene Busse ausser Betrieb und ersetzte diese durch 20 neue Elektrobusse. Die fortlaufende Umstellung auf Elektrobusse spiegelt sich in der Umweltbilanz von BERNMOBIL immer deutlicher wider: Sowohl der Gesamtenergieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss sind gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken.

5,5 Prozent weniger Energie verbraucht
Der gesamte Energieverbrauch lag 2025 bei 41,3 GWh; dies sind rund 2,5 Gwh oder 5,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist bei gleichbleibender Fahrleistung hauptsächlich auf den verminderten Energieverbrauch im Fahrbetrieb zurückzuführen. Dieser sank um 2,25 GWh. Während der Gas- und der Dieselverbrauch um insgesamt 2,6 GWh abnahmen, stieg der Stromverbrauch für den Busbetrieb lediglich um 1,2 GWh. Beim Trambetrieb sank der Stromverbrauch hauptsächlich aufgrund der neuen, energieeffizienten Tramlink-Fahrzeuge ebenfalls um fast 1 GWh. Trotz nahezu gleichen Fahrgastzahlen wie im Vorjahr verringerte sich auch der Energieverbrauch pro Personenkilometer (Pkm) weiter und beträgt noch 173 Wh/Pkm. Diese Zahlen verdeutlichen die hohe Energieeffizienz der Elektrobusse im Vergleich zu fossil angetriebenen Fahrzeugen und bestätigen deren deutlichen Umweltvorteil.

8,3 Prozent weniger CO_2 ausgestossen
Der reduzierte Energieverbrauch wirkt sich auch positiv auf die Schadstoffemissionen aus. Der CO_2-Ausstoss sank gegenüber dem Vorjahr um fast 700 Tonnen oder 8,3 Prozent. In den vergangenen fünf Jahren nahm der CO_2-Ausstoss insgesamt um 2400 Tonnen oder knapp einen Viertel ab. Auch die Emissionen von Stickoxiden (NO_x), Partikeln und Kohlenwasserstoffen gingen spürbar zurück. BERNMOBIL wird den eingeschlagenen Absenkpfad in den kommenden Jahren konsequent weiterverfolgen. 2026 werden weitere Standardelektrobusse auf den Linien 22, 27, 28 und 29 in den Einsatz gelangen. Ende 2026 erfolgt dann mit der Umstellung der stark frequentierten Buslinie 10 zwischen Bern Bahnhof und Köniz Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer vollständig klimafreundlichen Fahrzeugflotte.

Zahlen:
- *Gesamtenergieverbrauch*
- *Energieverbrauch pro Traktion*
- *Energieverbrauch pro Personen-km*
- *Schadstoffemissionen absolut und pro Personen-km*

Zahlen und Fakten

Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten von BERNMOBIL.

BERNMOBIL in Zahlen

Infrastruktur
Die Erneuerung der Gleis- und Fahrleitungsanlagen auf der Kornhausbrücke stellte 2025 die wichtigste Massnahme im Bereich Infrastruktur dar. Die Zunahme der Gleislänge ist auf eine präzisere Messmethode sowie auf die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse zurückzuführen. Im Rahmen der Sanierung Effingerstrasse erfolgte ein Rückbau von rund 700 Metern Trolleybusfahrleitung.

Zahlen:
- *Gleislänge*
- *Länge Trolleybusfahrleitung*
- *Anzahl Haltestellen*

Kundinnen und Kunden
Das BERNMOBIL-Servicecenter Info & Tickets am Bubenbergplatz wird weiterhin rege in Anspruch genommen. Die Zahl der Vorfälle bei Fahrausweiskontrollen ist im Verhältnis zur Anzahl der kontrollierten Personen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Vorfallquote betrug im Jahr 2025 2,26 Prozent.

Zahlen:
- *Kundenzufriedenheit*
- *Anzahl Kundenkontakte Info & Tickets*
- *Anzahl Beanstandungen*
- *Anzahl Fundgegenstände*
- *Fahrausweiskontrolle: kontrollierte Personen, Vorfälle, Vorfallquote*

Sicherheit
Die Sicherheitslage im BERNMOBIL-Netz ist nach wie vor im grünen Bereich. Die Zahl der verbalen und physischen Angriffe auf das Personal ist 2025 auf tiefem Niveau stabil geblieben. Gleiches gilt für die Unfallzahlen. Die Abweichungen zu den Vorjahren bewegen sich im normalen Streubereich und lassen keine Trendänderungen erkennen.

Zahlen:
- *Anzahl Angriffe auf Personal*
- *Anzahl Unfälle: ohne Schaden, leicht, schwer*

Mitarbeitende
Veränderungen im Personalbestand sind jeweils angebotsbedingt. Da im Berichtsjahr keine grösseren Angebotsveränderungen erfolgt sind, blieben die Zahlen im Personalbereich durchwegs konstant.

Zahlen:
- *Anzahl FTE ø-Jahr*
- *Anzahl Mitarbeitende ø-Jahr*
- *Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader)*
- *Anzahl Lernende*

Umweltleistung
Die fortlaufende Umstellung auf Elektrobusse spiegelt sich in der Umweltbilanz von BERNMOBIL immer deutlicher wider. Sowohl der Gesamtenergieverbrauch wie auch der Schadstoffausstoss sind gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken.

Zahlen:
- *Gesamtenergieverbrauch*
- *Energieverbrauch pro Traktion*
- *Energieverbrauch pro Personen-km*
- *Schadstoffemissionen absolut und pro Personen-km*

Fahrzeuge
2025 hat BERNMOBIL 20 neue Elektrobusse in Betrieb genommen. Die rund 30-jährigen Vevey-Trams sind endgültig aus dem Dienst ausgeschieden und haben den modernen Tramlinks Platz gemacht. Damit verbessert sich die Nachhaltigkeit des Angebots weiter.

Zahlen:
- *Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus, unterteilt nach Antriebsart)*
- *Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)*

Fahrgastzahlen
2025 waren etwas mehr als 99 Millionen Fahrgäste mit BERNMOBIL unterwegs. Die Sanierung der Kornhausbrücke machte eine neunmonatige Verkehrssperre auf der zentralen Verbindung zwischen Innenstadt und Breitenrain nötig. Die Zahl der Veranstaltungen und Baustellen, die Abweichungen vom Jahresfahrplan nötig machen, ist nach wie vor sehr hoch.

Zahlen:
- *Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km*
- *Linienlängen*
- *Veranstaltungen und Baustellen*

Finanzen
Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahresergebnis
Die Jahresrechnung 2025 zeigt eine stabile finanzielle Lage. BERNMOBIL hat einen Gewinn von 3,1 Millionen Franken erzielt. Er fällt damit gleich hoch aus wie im vergangenen Jahr. Erträge und Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Kostendeckungsgrad
Der Kostendeckungsgrad ist gegenüber den Vorjahren wiederum leicht auf 67,8 Prozent angestiegen.

Bilanzsumme
Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um 47,2 Millionen Franken zugenommen. Hauptgrund dafür sind die hohen Investitionen in Sachanlagen.

Investitionstätigkeit
BERNMOBIL hat 2025 insgesamt 60,7 Millionen Franken investiert. Wichtigste Investitionen waren die Sanierung der Kornhausbrücke sowie die Beschaffung neuer E-Busse.

Zahlen:

- *Jahreserfolg*
- *Kostendeckungsgrad*
- *Investitionssumme*
- *Bilanzsumme*

Finanzbericht

Separates Dokument

Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Gremium an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (Matthias Aebischer) leitet. Ein Sitz steht den Arbeitnehmenden (Rahel Imobersteg) zu, ein weiterer den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (bis 31.12.2025 Christian Burren; ab 1.1.2026 Philip Kohli).
Per Ende 2025 sind die beiden Verwaltungsräte Bernhard Eicher und Christian Burren von ihren Ämtern zurückgetreten. Der Gemeinderat hat als ihre Nachfolger Philip Kohli, Rechtsanwalt, sowie Christian Bandy, Leiter bedienter Vertrieb SBB, per 1. Januar 2026 in den Verwaltungsrat gewählt.
Der Verwaltungsrat hat zwei ständige Ausschüsse: den Ausschuss Personal sowie den Ausschuss Finanzen und Audit. Beide Gremien beraten die in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäfte jeweils zuhanden des Verwaltungsrats vor.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die Eignerstrategie der Stadt Bern legt die Ziele für BERNMOBIL für den Zeitraum 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.
Die Unternehmensstrategie legt die Stossrichtungen fest, entlang derer sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln will. Sie orientiert sich an den vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligungen

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2025 auch einen Konzernabschluss vor.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat am 24. Juni 2025 das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Am 22. Oktober 2025 hat das BildungsCenter BERNMOBIL das Rezertifizierungsaudit nach eduQua:2021 «Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungsinstitutionen» erfolgreich durchlaufen.

Risikomanagement und IKS

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im November 2025 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

Seit dem 1. Oktober 2025 verfügt BERNMOBIL über einen Chief Information Security Officer (CISO). Er ist für die Informationssicherheit bei BERNMOBIL verantwortlich.

Compliance
BERNMOBIL verfügt über ein Compliance-Management-System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. Im Bereich Datenschutz verfügt BERNMOBIL über eine Datenschutzberaterin gemäss Bundesgesetz über den Datenschutz.

Verwaltungsrat

Marta Kwiatkowski (1977), MAS Customer Relationship Management / MAS Curating
Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar
Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021
Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: Jubiläumsstiftung der Mobiliar Genossenschaft, Vizepräsidentin; Stiftung Universität und Gesellschaft, Mitglied des Stiftungsrats.

Rahel Imobersteg (1981), MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende
Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities
Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018
Ausschuss Finanzen und Audit sowie Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ «Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen».

Matthias Aebischer (1967)
Gemeinderat Stadt Bern
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2025

Wesentliche Mandate: Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Vizepräsident Kommission Verkehr; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Ausschuss Raumplanung und Verkehr; Städtekonferenz Mobilität, Mitglied; ara Region Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Region Bern, Mitglied; Behördendelegation Zweckmässigkeitsbeurteilung Köniz-Bern, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied strategischer Koordinationsausschuss; Zweckmässigkeitsbeurteilung Zweite Tramachse Innenstadt, Mitglied der Behördendelegation; Autoeinstellhalle Kasinoplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Grosse Schanze AG, Mitglied des Verwaltungsrats.

Christian Burren (1966), Landwirt, Vertreter Nachbargemeinden
Gemeinderat Köniz
Mitglied des Verwaltungsrats von Juli 2018 bis Ende 2025

Wesentliche Mandate: Gurtenbahn Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied der Kommission Verkehr*; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied der Kommission Raumplanung*; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Ausschuss Raumplanung und Verkehr*.
* bis Ende 2025.

Fabienne Chappuis (1979), Dipl. Bauing. ETH, MAS ETH MTEC
Leiterin Rollmaterial und Mitglied der Geschäftsleitung Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU)
Mitglied des Verwaltungsrats seit September 2024

Wesentliche Mandate: Keine.

Bernhard Eicher (1983), Dr. admin. publ.

Leiter Standort Bern bei Wuest Partner, Director
Mitglied des Verwaltungsrats von August 2024 bis Ende 2025
Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: Brotschi Management GmbH, Mitglied Beirat; Verein Supporterclub Bärner Stadtfescht, Vizepräsident.

Severin Rangosch (1961), Dr. sc. techn. ETH
CEO Aargau Verkehr AG (AVA)
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015
Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Alliance SwissPass, Mitglied des Strategierats sowie des Finanzausschusses; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Mitglied.

Neue Mitglieder des Verwaltungsrats ab 1. Januar 2026:

Christian Bandy (1977), Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, MAS Applied History, General Management & Leadership INSEAD
Leiter Bedienter Vertrieb SBB
Ausschuss Finanzen und Audit

Philip Kohli (1991), Master of Law, Rechtsanwalt, Vertreter der Nachbargemeinden
Rechtsanwalt Bracher & Partner

Geschäftsleitung

René Schmied (1966), lic. rer. pol.
Direktor seit 2006

Wesentliche Mandate: Tram Bern Ostermundigen AG, Verwaltungsratspräsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern (KBU), Mitglied Vorstand; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.

Roman Gattlen (1968), Dr. rer. pol.
Leiter Marketing seit 2006

Wesentliche Mandate: Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft; Berner Wanderwege, Mitglied Beirat.

Beatrice Marti (1972), lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching
Leiterin Betrieb seit 2016 und stellvertretende Direktorin seit September 2025

Wesentliche Mandate: Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.

Barbara Meyer Häsler (1971), Betriebswirtschafterin HF, EMBA HR
Leiterin Personal seit 2021

Wesentliche Mandate: PVK Stadt Bern, Mitglied der Verwaltungskommission; VöV Kommission Human Resources, Mitglied; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Geschäftsführung.

Corinne Ribeli (1974), El. Ing. HTL, EMBA General Management
Leiterin Technik seit 2025

Wesentliche Mandate: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat; Schweizerische Trassenvergabestelle, Verwaltungsrätin; Stiftung BERNMOBIL historique, Präsidentin des Stiftungsrats.

Martin Stucki (1968), Betriebswirtschafter HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Leiter Finanzen seit 2006

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.